



Dokumentation „Bezugsgröße 2008“

1. Einleitung

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet monatlich über den Bestand, den Zugang und den Abgang an Arbeitslosen. Die Bestandsgrößen werden dabei in absoluten Zahlen und als Quoten bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle Erwerbspersonen der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Die „Nennergröße“ der Arbeitslosenquote wird als Bezugsgröße bezeichnet. Nachfolgend werden diese unterschiedlichen Arbeitslosenquoten, die Bestandteile der Bezugsgrößen, sowie die Veränderungen zwischen den Bezugsgrößen 2008 und 2007 dargestellt.

2. Arbeitslosenquoten

Die berechneten Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen. Arbeitslos sind nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, das 15 Wochenstunden und mehr umfasst, eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 15 Wochenstunden suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit bzw. der Träger der Grundsicherung zur Verfügung stehen und sich dort persönlich arbeitslos gemeldet haben. Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden. Insofern werden zwei Arbeitslosenquoten ermittelt:

a) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen:

Alle zivilen Erwerbstätigen (alle ziv. ET) sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie den Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Die Quote errechnet sich entsprechend als:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis aller ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{alle ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Quoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen sind seit 1994 für Länder verfügbar, seit 1997 auch für Arbeitsämter bzw. Arbeitsagenturen und ihre Geschäftsstellen. Entsprechende Quoten für Männer und Frauen gibt es seit 1995, allerdings nur für das Bundesgebiet und die Bundesländer.

b) Arbeitslosenquote, bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen:

Der Nenner enthält hier nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen (abh. ziv. ET), d.h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. der Auszubildenden), geringfügig Beschäftigten, Personen in Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandvariante), Beamten (ohne Soldaten) und Grenzpendlern. Daraus errechnet sich:

$$\text{Arbeitslosenquote (auf der Basis der abh. ziv. EP)} = \frac{\text{Arbeitslose}}{\text{abh. ziv. ET} + \text{Arbeitslose}} \times 100$$

Diese Art der Quotenberechnung hat in Deutschland die längere Tradition. Aus datentechnischen Gründen beziehen sich bisher die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen regelmäßig nur auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Bei der Berechnung der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenquote werden für den Zähler die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl und für den Nenner die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße ermittelt. In die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße gehen jeweils die Bezugsgrößen ein, die für die Ermittlung der monatlichen Arbeitslosenquote herangezogen wurden. Die jahresdurchschnittliche Bezugsgröße für 2008 setzt sich deshalb aus dem gewichteten arithmetischen Mittel zweier Bezugsgrößen zusammen: zu 4/12 aus der Bezugsgröße für 2007 (von Januar bis April 2008) und zu 8/12 aus der Bezugsgröße für 2008 (Mai bis Dezember 2008).

3. Komponenten der Bezugsgröße

Die Zahl der Erwerbspersonen bzw. die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmontat Mai, Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Für 2008 erfolgte die Aktualisierung ab Berichtsmontat Mai; den Bezugsgrößen liegt der Gebietsstand des jeweiligen Berichtsmontats zugrunde. Die Bezugsgrößen sind zweckgebundene Berechnungsgrößen. Dabei wird auf verschiedene Statistiken (Arbeitslosenstatistik, Beschäftigungsstatistik, Förderstatistik, Personalstandsstatistik, Mikrozensus und Grenzgängerstatistik) zugegriffen, deren Ergebnisse zwar erst nach einer gewissen Zeitverzögerung zur Verfügung stehen, dann aber gesichert und regional tief gegliedert vorliegen. Deshalb beruht die Datenquelle der Bezugsgröße z. B. für 2008 überwiegend auf Daten aus dem Jahr 2007. Alle Komponenten der Bezugsgröße sind wohnortbezogen aufbereitet. Die aktualisierten Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2008 basieren im Vergleich zu 2007 auf folgenden Eckwerten:

Personengruppe	BZG 2008	BZG 2007	Veränd. (absolut)	Veränd. (in %)
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	26.738.879	26.231.091	+ 507.788	+ 1,9
geringfügig Beschäftigte	4.626.846	4.575.644	+ 51.202	+ 1,1
Personen in Arbeitsgelegenheiten	269.051	289.533	- 20.502	- 7,1
Beamte	1.936.080	1.940.161	- 4.081	- 0,2
Grenzpendler *)	98.527	0	+ 98.527	-
Arbeitslose	3.687.107	4.398.118	- 711.011	- 16,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	37.356.490	37.434.567	- 78.077	- 0,2
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	4.513.340	4.500.880	+ 12.460	+ 0,3
alle zivilen Erwerbspersonen	41.869.830	41.935.477	- 65.617	- 0,2

3.1 *) Wichtiger Hinweis zu den Grenzpendlerzahlen

Bei der Berechnung der Bezugsgröße 2008 hat es im Vergleich zum Vorjahr (vgl. auch Dokumentation Bezugsgröße 2007) folgende konzeptionelle Änderung gegeben:

Aufgrund der verbesserten Informationslage wurden in die Bezugsgröße 2008 hinreichend gesicherte Daten über Grenzpendler (98.527 Personen) einbezogen. Die Daten über Grenzpendler nach Luxemburg (29.207) wurden von der luxemburgischen Sozialversicherungsaufsicht („Inspection générale de la Sécurité Sociale“) auf Gemeindeebene bereitgestellt. Auf der gleichen Regionalebene hat der Landkreis Waldshut in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik der Schweiz Grenzpendler aus den Landkreisen Konstanz, Lörrach und Waldshut in die Schweiz (41.814) zu-

geliefert. Über 70 Prozent der Grenzpendler liegen somit regional tief gegliedert vor und können auf Gemeindeebene in die Bezugsgröße einbezogen werden. Eckzahlen über Grenzpendler nach Dänemark, in die Niederlande, Belgien, Frankreich, Österreich und in die Schweiz – ausgenommen die o.g. Landkreise – wurden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) des Statistischen Bundesamtes entnommen und gemäß der Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die grenznahen Kreise aufgeteilt und mit dem ebenfalls für die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen angewandten Schätzverfahren auf die Strukturen (Geschlecht, Alter und Nationalität) und auf Gemeinde- und Ortsebene (letzteres ausschließlich zum Nachvollziehen von Gebietsstandsänderungen) heruntergebrochen.

Signifikante Auswirkungen auf Arbeitslosenquoten ergeben sich durch die Einbeziehung der Grenzpendler nur in grenznahen Regionen zur Schweiz, zu Luxemburg und zu den Niederlanden. Besonders betroffen sind die Kreise „Trier, Stadt“, „Eifelkreis Bitburg-Prüm“, „Trier-Saarburg“, „Merzig-Wadern“, „Konstanz“, „Lörrach“ und „Waldshut“. Hier sind Vergleiche mit Quoten, welche auf der Bezugsgröße 2007 oder älter basieren nur dann möglich, wenn von den Werten der Bezugsgröße 2008 jeweils die Komponente der Grenzpendler abgezogen wird. Eine Übersicht über die in die Bezugsgröße 2008 einbezogenen Grenzpendlerzahlen nach Kreisen ist in der Anlage dargestellt.

3.2 Verwendung der Bezugsgrößen und der Komponenten

Die Bezugsgrößen bilden Berechnungsgrößen zur Bildung der Arbeitslosenquoten. Sie sind deshalb zweckgebunden und stellen keine gesonderten statistischen Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dar. Die Daten über geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige sowie Grenzpendler werden nur zur Ermittlung der Bezugsgrößen aufbereitet (z.B. werden geringfügig Beschäftigte vermindert um Überschneidungsfälle mit Arbeitslosigkeit) bzw. regionalisiert (Beamte, Selbständige, Grenzpendler). Aus diesem Grund dürfen die Komponenten der Bezugsgröße (speziell: Daten über Beamte, Selbständige und Grenzpendler) außerhalb dieses Bezuges nicht veröffentlicht werden.

4. Regionale Gliederungen und deren Ermittlung

Die Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird von der Bundesagentur für Arbeit für zwei Gebietsstrukturen in Deutschland errechnet: Die Gebietsstruktur der Bundesagentur für Arbeit (kurz „BA-Gebietsstruktur“) und die politische Gebietsstruktur. Die politische Gebietsstruktur gliedert Deutschland in West- und Ostdeutschland, 16 Länder (die sich teilweise in Regierungsbezirke aufteilen), Kreise und Gemeinden. Ausnahmen bilden die Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg. Hier ist das Bundesland gleichzeitig kreisfreie Stadt und Gemeinde. Die Bundesagentur für Arbeit ist in zehn Regionaldirektionen gegliedert. Diese entsprechen entweder den Ländergrenzen wie in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen, oder mehrere Bundesländer bilden eine Regionaldirektion: So Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein die Regionaldirektion Nord, Niedersachsen und Bremen die Regionaldirektion Niedersachsen Bremen, Berlin und Brandenburg die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt Thüringen. Die nächste Stufe der regionalen Gliederung sind die 178 Arbeitsagenturbezirke. Diese umfassen teilweise mehrere Kreise (z.B.: AA Dortmund besteht aus der kreisfreien Stadt Dortmund, den Städten Lünen und Schwerte. Diese gehören aber zum Kreis Unna.). Bei der Arbeitsagentur Bremen sind die Zuständigkeiten sogar landesübergreifend. Hier sind auch noch Kreise aus Niedersachsen enthalten.

Wie bereits bei der Bezugsgröße 2007 bildet die Ortsteilsebene die tiefste regionale Berechnungseinheit. Die Ortsteilsebene ist der kleinste gemeinsame Nenner der Gebietsstrukturen: BA-Gebietsstruktur, politische Gebietsstruktur, Postort (PLZ und Ortsname; festgelegt von der Deutschen Post). Diese Gebietsstrukturen unterliegen z.B. durch Gebietsreformen permanenten Änderungen, so dass Gebietsstrukturen immer unter der Angabe eines Stichtages referenziert werden.

Die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, die geringfügig Beschäftigten, die Arbeitslosen und die Personen in Arbeitsgelegenheiten liegen im DataWarehouse der BA bereits auf Ortsteilebene vor. Die Daten über Beamte stammen aus der Personalstandsstatistik und werden vom statistischen Bundesamt auf Gemeindeebene zugeliefert. Die Beamtenzahlen werden auf die Ortsteilebene gemäß der Verteilung der Summe aus sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen aufgeteilt. Die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen werden ebenfalls vom statistischen Bundesamt geliefert und liegen nur auf Länderebene vor. Sie werden ebenfalls anhand der Verteilung der Summe aus sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigten und Arbeitslosen auf Ortsteilebene aufgeteilt. Entsprechend analog wird für die Grenzpendlerzahlen, die teils auf Gemeinde- und teils auf Kreisebene vorliegen, verfahren.

Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten - Zeitreihe

Deutschland

Merkmal	ab April 1996	ab April 1997	ab April 1998	ab Mai 1999	ab April 2000	ab Mai 2001	ab Mai 2002	ab Mai 2003	ab Mai 2004	ab Juni 2005	ab Mai 2006	ab Mai 2007	ab Mai 2008	Veränderung gegenüber Vorjahr	
														absolut	in %
Soz. vers. pflichtig Beschäftigte	28.013.041	27.636.647	27.175.159	27.100.783	27.249.314	27.681.062	27.650.301	27.433.796	26.822.491	26.405.289	26.060.665	26.231.091	26.738.879	507.788	1,9
Geringfügig Beschäftigte	927.000	1.002.000	1.360.000	1.879.000	3.645.192	3.985.430	4.217.116	4.239.850	4.329.871	4.619.483	4.492.184	4.575.644	4.626.846	51.202	1,1
Beamte	2.067.476	2.068.870	2.056.053	2.061.178	2.030.450	2.004.454	1.987.648	1.945.877	1.929.332	1.939.306	1.948.396	1.940.161	1.936.080	-4.081	-0,2
Arbeitslose	3.456.850	3.784.589	4.222.431	4.075.054	3.938.110	3.724.330	3.694.363	3.954.361	4.258.709	4.233.417	4.780.624	4.398.118	3.687.107	-711.011	-16,2
AGH (Mehraufwandsvariante)												289.553	269.051	-20.502	-7,1
Grenzpendler	31.200	31.823	29.917	29.753	29.914	31.440	34.774	34.774	34.774	34.774	34.774		98.527	98.527	100,0
Abh. zivile Erwerbspersonen	34.495.567	34.523.929	34.843.560	35.145.768	36.892.980	37.426.716	37.584.202	37.608.658	37.375.177	37.232.269	37.316.643	37.434.567	37.356.490	-78.077	-0,2
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3.775.600	3.817.800	3.793.800	3.982.000	3.905.200	3.965.800	4.072.300	4.067.800	4.129.500	4.253.706	4.500.400	4.500.880	4.513.340	12.460	0,3
Alle zivilen Erwerbspersonen	38.271.167	38.341.729	38.637.360	39.127.768	40.798.180	41.392.516	41.656.502	41.676.458	41.504.677	41.485.975	41.817.043	41.935.447	41.869.830	-65.617	-0,2

Die wichtigsten Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten im Jahre 2008

Deutschland

Regionaldirektion Bundesland	Abhängige zivile Erwerbspersonen									Alle zivilen Erwerbs- personen*)
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Männer u 25	Frauen u 25	unter 20	unter 25	
Nord	2.823.717	1.437.622	1.386.095	2.672.285	150.167	180.682	171.974	111.138	352.656	3.192.657
Schleswig-Holstein	1.248.011	636.216	611.795	1.197.631	49.816	77.621	74.871	53.914	152.492	1.416.471
Hamburg	776.519	393.284	383.235	684.098	91.816	42.360	45.293	21.056	87.653	899.509
Mecklenburg-Vorpommern	799.187	408.122	391.065	790.556	8.535	60.701	51.810	36.168	112.511	876.677
Niedersachsen-Bremen	3.845.706	2.009.569	1.836.125	3.641.106	202.361	242.457	223.512	146.016	465.972	4.279.976
Niedersachsen	3.553.136	1.857.206	1.695.918	3.379.046	172.070	225.291	206.622	137.279	431.916	3.958.196
Bremen	292.570	152.363	140.207	262.060	30.291	17.166	16.890	8.736	34.056	321.780
Nordrhein-Westfalen	8.088.616	4.253.285	3.835.327	7.364.742	716.501	518.475	470.436	305.016	988.911	8.943.026
Hessen	2.743.306	1.423.384	1.319.919	2.437.339	303.747	167.681	156.809	102.834	324.490	3.102.856
Rheinland-Pfalz-Saarland	2.316.604	1.216.682	1.099.922	2.170.706	144.674	159.352	143.285	104.918	302.637	2.584.594
Rheinland-Pfalz	1.852.873	969.774	883.099	1.733.351	118.535	129.668	117.240	87.672	246.908	2.076.433
Saarland	463.731	246.908	216.823	437.355	26.139	29.685	26.045	17.246	55.730	508.161
Baden-Württemberg	4.952.326	2.571.662	2.380.663	4.409.349	540.728	354.318	326.661	246.908	680.980	5.539.886
Bayern	5.755.690	2.976.341	2.779.349	5.289.024	463.858	411.484	385.891	299.246	797.374	6.580.810
Berlin-Brandenburg	2.656.695	1.343.342	1.313.345	2.498.297	156.543	159.597	147.202	78.893	306.801	3.032.695
Berlin	1.444.115	728.209	715.906	1.301.308	141.247	77.895	79.771	35.948	157.666	1.685.845
Brandenburg	1.212.580	615.133	597.439	1.196.989	15.296	81.702	67.431	42.945	149.135	1.346.850
Sachsen	1.945.571	994.474	951.096	1.917.807	27.460	139.240	115.578	78.975	254.818	2.169.831
Sachsen-Anhalt-Thüringen	2.228.259	1.145.315	1.082.944	2.203.357	24.512	156.860	125.959	84.814	282.819	2.443.499
Sachsen-Anhalt	1.140.081	584.682	555.399	1.126.180	13.631	78.756	63.755	42.029	142.511	1.245.211
Thüringen	1.088.178	560.633	527.545	1.077.177	10.881	78.104	62.204	42.785	140.308	1.198.288
Bundesrepublik Deutschland	37.356.490	19.371.675	17.984.786	34.604.012	2.730.550	2.490.146	2.267.306	1.558.758	4.757.460	41.869.830
Westdeutschland	29.726.778	15.480.422	14.246.336	27.193.995	2.513.500	1.973.748	1.826.757	1.279.908	3.800.511	33.347.128
Ostdeutschland	7.629.712	3.891.253	3.738.450	7.410.017	217.050	516.398	440.549	278.850	956.949	8.522.702

Zitiernhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) einschl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Veränderungen zum Vorjahr

Deutschland

Regionaldirektion Bundesland	Abhängige zivile Erwerbspersonen									Alle zivilen Erwerbs- personen*)
	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Männer u 25	Frauen u 25	unter 20	unter 25	
Nord	-13.569	-8.468	-5.101	-10.308	-3.068	-767	-443	-1.115	-1.210	-4.189
Schleswig-Holstein	-1.788	-870	-918	-256	-1.485	696	266	962	962	-1.598
Hamburg	-2.949	-2.066	-883	-1.031	-1.761	-26	50	193	24	7.571
Mecklenburg-Vorpommern	-8.832	-5.532	-3.300	-9.021	178	-1.437	-759	-2.270	-2.196	-10.162
Niedersachsen-Bremen	-16.715	-8.224	-8.499	-11.438	-5.164	511	-455	-16	59	-31.555
Niedersachsen	-14.391	-7.209	-7.190	-9.586	-4.709	766	-265	191	504	-29.931
Bremen	-2.324	-1.015	-1.309	-1.852	-455	-255	-190	-207	-445	-1.624
Nordrhein-Westfalen	-35.096	-17.339	-17.719	-15.085	-10.414	3.825	-214	3.112	3.604	-37.046
Hessen	-16.355	-9.441	-6.906	-11.572	-4.572	-2.272	-2.479	-975	-4.752	-10.495
Rheinland-Pfalz-Saarland	23.653	12.153	11.500	24.274	-496	2.943	1.837	1.847	4.780	20.443
Rheinland-Pfalz	21.030	10.732	10.298	21.514	-438	2.640	1.651	1.967	4.291	18.740
Saarland	2.623	1.421	1.202	2.760	-58	304	186	-120	490	1.703
Baden-Württemberg	38.232	21.168	17.063	41.787	-3.774	6.585	4.829	5.721	11.415	32.542
Bayern	20.855	13.685	7.170	23.312	-2.796	3.143	1.003	3.405	4.145	20.045
Berlin-Brandenburg	-18.674	-10.208	-8.460	-16.512	-1.542	-5.391	-4.322	-6.113	-9.713	-1.194
Berlin	-14.054	-7.026	-7.028	-12.395	-1.001	-2.531	-2.054	-2.486	-4.585	1.636
Brandenburg	-4.620	-3.182	-1.432	-4.117	-541	-2.860	-2.268	-3.627	-5.128	-2.830
Sachsen	-23.675	-12.537	-11.134	-23.805	114	-5.840	-4.020	-6.148	-9.860	-22.915
Sachsen-Anhalt-Thüringen	-36.733	-18.883	-17.845	-29.259	176	-6.065	-4.751	-6.947	-10.818	-31.253
Sachsen-Anhalt	-19.549	-10.156	-9.388	-11.885	-7	-3.146	-2.265	-3.443	-5.413	-20.909
Thüringen	-17.184	-8.727	-8.457	-17.374	183	-2.919	-2.486	-3.504	-5.405	-10.344
Bundesrepublik Deutschland	-78.077	-38.095	-39.930	-28.606	-31.537	-3.328	-9.016	-7.230	-12.348	-65.617
Westdeutschland	9.837	9.065	809	49.991	-30.463	15.405	4.836	14.249	20.239	-93
Ostdeutschland	-87.914	-47.160	-40.739	-78.597	-1.074	-18.733	-13.852	-21.478	-32.587	-65.524

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Bezugsgrößen - Veränderungen

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) einschl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten

Deutschland

Merkmal	Deutschland				Westdeutschland				Ostdeutschland			
	ab Mai 2008	ab Mai 2007	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2008	ab Mai 2007	Veränderung gegenüber Vorjahr		ab Mai 2008	ab Mai 2007	Veränderung gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
Soz.vers.pflichtig Beschäftigte	26.738.879	26.231.091	507.788	1,9	21.323.938	20.925.737	398.201	1,9	5.414.941	5.305.354	109.587	2,1
Geringfügig Beschäftigte	4.626.846	4.575.644	51.202	1,1	4.079.016	4.025.047	53.969	1,3	547.830	550.597	-2.767	-0,5
Beamte	1.936.080	1.940.161	-4.081	-0,2	1.646.226	1.647.921	-1.695	-0,1	289.854	292.240	-2.386	-0,8
Arbeitslose	3.687.107	4.398.118	-711.011	-16,2	2.427.641	2.965.956	-538.315	-18,1	1.259.466	1.432.162	-172.696	-12,1
AGH (Mehraufwandsvariante)	269.051	289.553	-20.502	-7,1	151.430	152.280	-850	-0,6	117.621	137.273	-19.652	-14,3
Grenzpendler	98.527		98.527	100,0	98.527		98.527	100,0				
Abh. zivile Erwerbspersonen	37.356.490	37.434.567	-78.077	-0,2	29.726.778	29.716.941	9.837	0,0	7.629.712	7.717.626	-87.914	-1,1
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	4.513.340	4.500.880	12.460	0,3	3.620.350	3.630.280	-9.930	-0,3	892.990	870.600	22.390	2,6
Alle zivilen Erwerbspersonen	41.869.830	41.935.447	-65.617	-0,2	33.347.128	33.347.221	-93	0,0	8.522.702	8.588.226	-65.524	-0,8